

Drei Tage lang: Festival für alle fünf Sinne

Premiere im Wonnemonat: Musik, Kleinkunst, Lebensart und kulinarische Genüsse im Stiftsgarten

Obernkirchen (rnk). Kultur, Lebensart und Attraktionen im stimmungsvollen und anregenden Rahmen: Das Stift lädt vom 14. bis zum 16. Mai zum ersten „Festival der Sinne“. Ein Ereignis, das alle Sinne ansprechen wird, versprechen Äbtissin Hannelore Kopp und Joachim Hering von der gleichnamigen Bückeburger Werbeagentur, die die Organisation in ihre Hände genommen hat. Ob Musik und Kleinkunst, Mode und Schmuck, Sport und Abenteuer, Wohnen und Einrichten, Garten und Lebensart oder die Vielfalt kulinarischer Genüsse: An drei Tagen soll an einem Ort gefeiert werden, der gerade im Mai schon ein Fest für die Augen ist: im Stiftsgarten.



Äbtissin Hannelore Kopp und Werbechef Joachim Hering versprechen drei Festival-Tage, die lange in bester Erinnerung bleiben sollen. Foto: rnk

„Eine Traumkombination“, befand Hering bei der Vorstellung der Planung, denn das Stift besitze „eine Leuchtkraft, die weit über die Grenze der Stadt hinaus strahlt“. Schirmherr ist Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier, der am Freitag, 14. Mai, um 10.15 Uhr das Festival eröffnen wird. Bis weit in den Abend hinein können die Besucher an den Ständen, an denen auch und vor allem Obernkirchener Gewerbetreibende ihre Fähigkeiten darstellen sollen, schauen, staunen und genießen.

Ein hoher Stellenwert wird dabei dem Rahmenprogramm zugemessen. Gaukler werden ebenso erwartet wie Spielleute, dazu kommen am ersten Tag diverse Konzerte auf der größten Bühne, die im Schaumburger Land zu mieten ist. „Jo-Jo goes Jazz“, ein Familienkonzert unter dem Motto „Wenn die Bettelleute tanzen“ und die Alte Polizei mit „Brasilianischen Beinen“ stehen rein musikalisch auf dem Tagesprogramm. Angemessen klingt der Abend mit einem Konzert aus: „Festival der klassischen Musik“.

Am Sonnabend eröffnet der Obernkirchener Musiker Bernd Schemp um 11 Uhr den zweiten Festival-Tag mit Country-Musik. Anschließend will das Ratsgymnasium mit Kabarett nachdenklich-beschwingt die Lachmuskeln strapazieren, ehe „Büschings Street Bigband“ einheizen wird. Ab 17 Uhr stellen sich „Petticoats&Co.“ vor, um 18 Uhr folgt ein Kammerorchester, und die „Red Roses Rockshow“ lässt den Festival-Tag dann enden.

Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst in der Stiftskirche, dem sich dann ein Jazzfrühschoppen mit Harold Williams anschließt. Die „Petticoats&Co.“ werden dann am Nachmittag noch einmal die Beine und die Röcke schwingen, ehe der Schaumburger Jugendchor um 17 Uhr den musikalischen Schlusspunkt setzt.

An allen drei Tagen stellen zudem Hobbykünstler aus und geben Einblicke in ihre Arbeit; es wird mit Obernkirchener Sandstein kreativ gearbeitet, und die Glasbläserzunft zeigt ihre Kunst. Der kulinarische Bereich will ebenfalls keine Wünsche offen lassen. Es wird ein Gourmet-Zelt im Innenhof des Stifts aufgestellt, natürlich wird das Stift selber Spezialitäten anbieten – und das wird nicht nur das unvergleichliche Brot sein.

Für die Kinder wird das Schminken angeboten, aber es gibt an allen drei Tagen eine richtige Animation. Auch eine Zaubershow wird auf dem Festival einen Zwischenstopp einlegen. Die Tageskarte kostet 8 Euro, Kinder im Alter bis zu 15 Jahren haben freien Eintritt.

Das Stift ist an allen drei Tagen bis 19 Uhr geöffnet. Dabei werden auch Teile des Gebäudes in das Festival einbezogen, die normalerweise für den Besucher nicht zugänglich sind. Aber die eigentliche Hauptattraktion, da ist Äbtissin Kopp sicher, wird der gerade im Mai zauberhafte Garten selber sein.

Ihr und Werbeprofi Hering ist bewusst, dass das Festival natürlich stark vom Wetter abhängt und selbst bei strahlendem Sonnenschein eine schwarze Null nicht garantiert ist. Aber das werde sich im Laufe der Jahre einspielen, sind beide überzeugt, denn eine Eintagsfliege soll das „Festival der Sinne“ nicht werden: 2005 ist schon eine Neuauflage geplant.

© Schaumburger Zeitung, 05.04.2004